

Toni Niederberger  
Landrat  
Schinhaltenstrasse 20 A  
6370 Oberdorf/NW

Landratsbüro Nidwalden  
Regierungsgebäude  
Dorfplatz 2

6371 Stans

EINGEGANGEN

- 6. Mai 2010

Oberdorf , 14. April 2010

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Landrätinnen und Landräte

Nach dem in allen Zentralschweizer Kantonen das harmonisierte Schulmodell abgelehnt oder sistiert wurde, ist eine Neu-Ausrichtung notwendig.

Gestützt auf Art. 30 und Art. 53 des Landratsgesetzes, sowie  
§ 104 und 107 des Landratsreglements reicht der Unterzeichnete folgende *Motion ein.*

**Diese Motion fordert eine Anpassung folgender Gesetze:**

**311.1 Gesetz über das Bildungswesen (Bildungsgesetz)**

**312.1 Gesetz über die Volksschule (Volksschulgesetz)**

**Die detaillierten Ausführungen finden Sie im Anhang.**

Antrag:

Die Motion ist dringlich zu erklären.

Freundliche Grüsse



Toni Niederberger, Landrat

und Mitunterzeichnende

**Mitunterzeichnende der Motion „Bildung“:**

# Motion

Alle Zentralschweizer Kantone haben das HarmoS - Konkordat an der Urne verworfen, im Kanton Schwyz wurde es bereits im Parlament abgelehnt und in Obwalden bis auf weiteres sistiert.

Wie bei Konkordatsverträgen üblich konnte nur der ganze Vertrag angenommen oder abgelehnt werden.

Trotz der Volksabstimmung und dem Nein zu HarmoS werden über die Hintertür Teilprojekte umgesetzt. Die Verantwortlichen des Bildungsdepartementes kümmern sich nicht um die vom Volk abgemahnte Bildungspolitik und experimentieren munter weiter.

Es zeigt sich auch, dass mit dem Lehrplan 21 und weiteren Bildungsprojekten HarmoS trotzdem eingeführt werden soll. Hier gilt es nicht nur die bereits angelaufene Propagandamaschinerie zu stoppen, sondern den Volkswillen ohne wenn und aber zu akzeptieren.

Der Regierungsrat wird deshalb aufgefordert, dem Volkswillen entsprechend auf die Einführung folgender Vorhaben zu verzichten:

- Keine Einführung eines obligatorischen 11. Schuljahres.
- Keine Abschaffung des einjährigen Kindergartens
- Keine Einführung von Bildungszyklen, sondern Beibehaltung der Klassenlernziele in den einzelnen Fächer.
- Keine Einführung von Minimalstandards, sondern ein klares Bekenntnis zum Leistungsprinzip mit Noten.
- Keine Vermischung von Unterricht und Betreuungszeit und somit schleichende Einführung von Tagesschulen.
- Möglichst grosse Autonomie der Gemeinden bei der Ausgestaltung der ausserschulischen Betreuung.

Wir fordern von der Regierung dass sie den Volkswillen vollumfänglich respektiert und HarmoS nicht durch die Hintertür einführt.

14. April 2010

**Mitunterzeichnende der Motion „Bildung“:**



Toni Niederberger

Ulrich Schuster

W. Odermatt

Klaus Odermatt



Angela Fuchs

